

I.
*Zur Geschichte
der erzgebirgischen Spielzeugproduktion*

Vom Bergmann zum Drechsler	15
Vom Holzdrechsler zum Spielzeugmacher	22
Spielzeugmacher – Fabrikarbeiter – Heimarbeiter	29
Verleger, Handel und Spielzeugmacher	32
Fabriken und Hausindustrie	38
Zur sozialen Lage der Spielzeugmacher. Kinderausbeutung und Wohnungselend	43
Die Arbeiterbewegung und ihr Kampf um soziale Gerechtigkeit	56
Die Entwicklung der Spielzeugproduktion im monopolistischen Kapitalismus	68
Die erzgebirgische Volkskunst und Spielzeugproduktion im Gefüge der sozialistischen Wirtschaft	80
Zeittafel zur Geschichte Seiffens	93

2.
Seiffener Volkskunst im Bild

Wesen und Merkmale der Holzgestaltungen	99
Zur Technologie der Reifendreherei	113
Farbe, Klang und Bewegung: Spielzeug für die Jüngsten (Tafeln 1–14)	128
Auguste Müller (1847–1930) – eine naive Künstlerin aus dem Volke (Tafeln 15–17)	136
Karl Müller (1879–1958), der Männelmacher (Tafeln 18–22)	145
Menschen – Tiere – Häuser – Bäume: Das Kind erbaut sich seine Welt (Tafeln 23–44)	156
Arbeit, Verkehr, Technik, Lebensweise: Die Welt in Miniaturen (Tafeln 45–66)	185
Seiffen – Werkstatt des Weihnachtsmannes (Tafeln 67–88)	203
Literaturverzeichnis	247
Personenregister	256